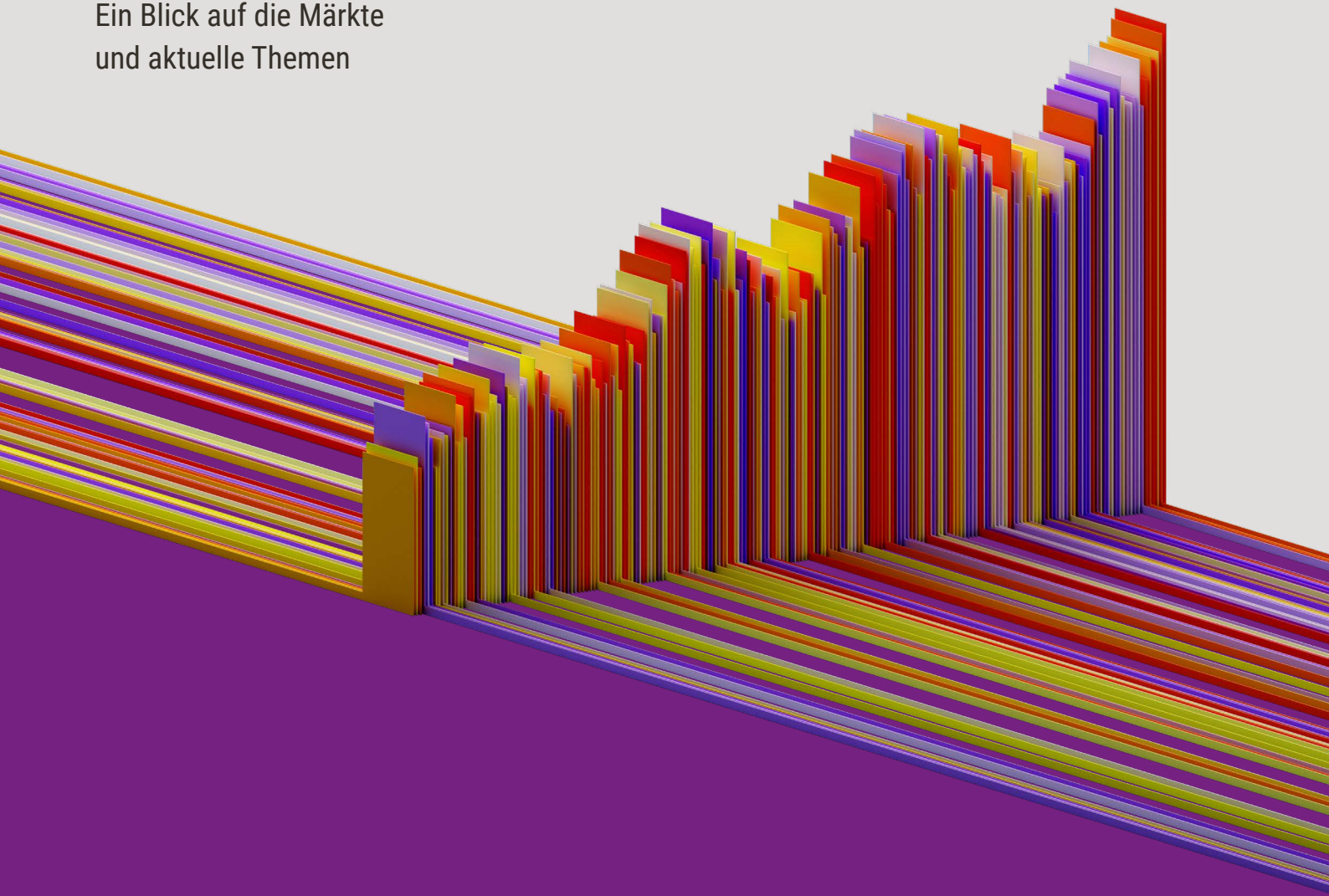


Marktüberblick 10 | 2024

Ein Blick auf die Märkte
und aktuelle Themen



Aktien

s. 2

- Die Aktienmärkte erholen sich
- Solide Wirtschaftsdaten aus den USA
- China lockert die Geldpolitik

Fixed Income s. 4

- Rekordhohes Haushaltsdefizit in den USA
- Tiefer Inflationsstand in der EU
- Unternehmensanleihen erstaunlich gefragt

Alternative Anlagen

s. 6

- Warum in Infrastruktur investieren?
- Aktuelle Trends in dieser Anlageklasse
- Wie Tellco Infrastrukturanlagen integriert

Aktien

Erholung und Fokus auf Unternehmensgewinne

Im Oktober verzeichneten die globalen Aktienmärkte eine Erholung, nach einer leichten Schwäche im September. Neben den neuesten Nachrichten aus dem US-Wahlkampf stehen in den kommenden Wochen Unternehmensberichte und Wirtschaftsdaten an.

Berichte und Wirtschaftsdaten beeinflussen sich gegenseitig, da die Erwartungen an die Zinssätze der Fed bei Unternehmensbilanzen und Ausblicken eine wichtige Rolle spielen. Denn obwohl die Kreditkosten nach der letzten grossen Zinssenkung um 50 Basispunkte weiter fallen werden, könnte dieser Prozess länger dauern als erwartet, und die Zinssätze werden möglicherweise nicht so tief fallen wie gedacht. Dieser Umstand spricht nicht unbedingt für Aktien, da höher verzinsten Anleihen im Vergleich attraktiver ausfallen. Darum herrscht momentan Vorsicht auf den Finanzmärkten. Politische Unsicherheit und die drohende Ausweitung von Konflikten im Nahen Osten lässt viele ebenfalls etwas vorsichtiger agieren. Doch die Gewinnraten der Unternehmen sollten die Aktienkurse grundsätzlich weiter stützen.

US-Wirtschaft bleibt solide

Besondere Aufmerksamkeit gilt den zinsempfindlichen Technologiewerten in den USA, insbesondere dem Halbleitersektor, der nach erheblichen Verlusten im Jahresverlauf nun wieder stärker gefragt ist. Zudem setzen Investoren vermehrt auf Versorger- und Immobilienwerte, da die Märkte von weiteren Zinssenkungen der Fed ausgehen. Insgesamt haben diese Erwartungen die Aktienmärkte belebt, da die Fed Signale setzt, dass sie eine sanfte Landung der Wirtschaft anstrebt. Die Arbeitslosigkeit in den USA bleibt stabil bei 4.3%, während das BIP-Wachstum im dritten Quartal weiterhin bei rund 2.8% liegt – ein Zeichen für eine solide Wirtschaft, die auf Zinsveränderungen widerstandsfähig reagiert.

Gute Resultate im Konsum- und Industriesektor erwartet

Die Quartalsberichte der Unternehmen werden für die Marktstimmung entscheidend sein, insbesondere für Aktien im Konsum- und Industriesektor, die stark von der Nachfrage abhängen. Analysten erwarten, dass starke Ergebnisse in diesen Sektoren zu einer soliden Outperformance führen könnten. Investoren halten zudem Ausschau nach Aktien mit hoher Dividendenrendite, die weiterhin attraktive Investitionsziele darstellen.

China lockert Geldpolitik, um Konjunktur zu stützen

Im Oktober versuchte die chinesische Zentralbank die Wirtschaft erneut zu stärken durch eine Senkung des Mindestreservesatzes um 25 Basispunkte, nachdem eine erste Absenkung im September stattfand. Darüber hinaus wurde der 7-Tage-Repo-Satz auf 1.45% gesenkt, während der Leitzins für den mittelfristigen Kreditrahmen um 20 Basispunkte reduziert wurde. Diese Massnahmen zielen darauf ab, die Liquidität zu stärken und die Kreditvergabe anzukurbeln, insbesondere im Immobiliensektor, der nach wie vor unter



Druck steht. Der Shanghai Shenzhen CSI 300-Index reagierte positiv und konnte seine September-Tiefs überwinden. Der Markt zeigt sich jedoch weiterhin vorsichtig, da es Zeit braucht, bis die Stimulierungsmassnahmen ihre volle Wirkung entfalten. Das Wachstum in China bleibt ein entscheidender Faktor für die globale Wirtschaft, insbesondere für den europäischen Exportsektor, der von einer stärkeren Nachfrage in China profitieren könnte.

Rohstoffe: Gold und Silber mit anhaltender Nachfrage

Gold und Silber setzen ihren Höhenflug im Oktober fort, unterstützt durch die anhaltende physische Nachfrage und die Zinssenkungen der Fed, was den makroökonomischen Rahmen für Edelmetalle günstig gestaltet. Der Goldpreis stieg auf 2'750 USD pro Unze. Auch Silber verzeichnete Zugewinne, getrieben von einer hohen Industrienachfrage durch die Expansion in der Solarbranche. Die Bergbauunternehmen in diesem Sektor verzeichneten starke Kursgewinne, was auf das Vertrauen in die Stabilität und Attraktivität der Edelmetalle hindeutet. Dieser Trend könnte sich laut Analysten fortsetzen, da das Kapital bei sinkenden Zinssätzen in sichere Anlagen fließt und der Edelmetallsektor weiterhin als inflationssicher gilt.

Ausblick für Rohöl

Im Rohstoffsektor zeigte Rohöl nach Preisschwankungen im September und anfangs Oktober eine leichte Stabilisierung, unterstützt durch Produktionskürzungen seitens OPEC+. Der Ölpreis pendelte sich im Oktober zwischen 72.5-75.0 USD pro Barrel ein. Die Nachfrageprognosen für das vierte Quartal sind gemischt, wobei eine hohe Nachfrage aus Asien erwartet wird, während die Konjunktursorgen in Europa die Erwartungen dämpfen.



Tellco Bank AG – Ihre Finanzierungspartnerin

Als Vorsorge- und Vermögensspezialistin stellen wir unsere ganzheitlichen Angebote ins Zentrum unseres Schaffens. Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen, die wirklich Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Die Tellco Bank AG ist eine FINMA-beaufsichtigte Schweizer Bank mit Hauptsitz in Schwyz.

Unsere Spezialisten für Finanzierungen helfen Ihnen gerne weiter und sind erreichbar unter:

kredite@tellco.ch
t 058 442 41 01

Indikative Zinssätze* per November 2024

Festhypothek	3 Jahre	1,35 %
	5 Jahre	1,40 %
	7 Jahre	1,50 %
	10 Jahre	1,55 %
SARON-Hypothek**		SARON + 0,70 % Marge

* Diese Zinssätze stellen Richtwerte für erstrangige Hypotheken auf selbstbenutztem Wohneigentum dar. Sie gelten für erstklassige Wohnobjekte und Kreditnehmer mit einwandfreier Bonität.

** Der Zinssatz beträgt mindestens 0 %, zuzüglich der Marge

Fixed Income

Gute Zahlen, viele Risiken

Verschiedene Notenbanken senkten die Leitzinsen weiter, da der Inflationsdruck in den Industrieländern deutlich nachgelassen hat. Zudem hat China «Whatever it takes»-Massnahmen beschlossen, um die Wirtschaft zu stützen. Die Europäische Zentralbank senkte die Zinsen im Laufe des Oktobers zum zweiten Mal in Folge, um die zunehmend schwächelnde europäische Wirtschaft zu stützen. Die Eskalation des Fernostkonfliktes könnte hingegen die Ölpreise nach oben drücken, was ein Problem für die Inflationsziele der Notenbanken darstellen könnte.

Der monatliche US-Arbeitsmarktbericht bestätigte die starke Verfassung der US-Wirtschaftslage. Dies hat Anfangs Oktober die Risikoprämien weiter eingengt. Hervorzuheben ist die besorgniserregende Lage des Defizits: Die USA werden im Haushaltsjahr 2024 das grösste Haushaltsdefizit aller Zeiten einfahren (exklusive der Covid-Periode). Die Märkte rechnen nun mit 87% Wahrscheinlichkeit, dass die Fed die Zinsen im November um 25 Basispunkte senkt. Die Möglichkeit einer Senkung um 50 Basispunkte wird ausgeschlossen. Denn die US-Inflation schwächt sich weniger ab, als erwartet, und heizt damit die Zinssenkungsdebatte weiter an.

Stockt die Inflationsbekämpfung der Fed?

Die jüngste Inflationszahlen und Arbeitsmarktdaten stellen den erwarteten Zinssenkungspfad der Fed in Frage. Die US-Gesamtinflation schwächte sich im September auf 2.4% gegenüber dem Vorjahr ab (zuvor 2.5%), erwartet wurden 2.3%. Dies unter anderem aufgrund von höheren Warenpreisen. Bei den Dienstleistungen stiegen die Preise für Kfz-Versicherungen, diejenigen für Unterkünfte, die grösste Kategorie innerhalb der Dienstleistungen, schwächten sich im Vergleich zum Vormonat hingegen deutlich ab. Da die Kerninflation höher als erwartet ausfiel, kamen Befürchtungen auf, dass die Fortschritte der Fed bei der Bekämpfung der Inflation ins Stocken geraten sein könnten.

US-Arbeitsmarkt mit guten Daten

Der monatliche US-Arbeitsmarktbericht ist besser ausgefallen als erwartet. Die USA verzeichneten im September einen sprunghaften Anstieg der Beschäftigungszahlen: Die Beschäftigten ausserhalb der Landwirtschaft stiegen um 254k, deutlich über den prognostizierten 140k. In Verbindung mit einem Rückgang der Arbeitslosenquote auf 4.1% könnte dies dazu führen, dass die US-Notenbank bei ihren verbleibenden Sitzungen in diesem Jahr weniger umfangreiche Zinssenkungen vornehmen wird. Der Einzelhandelsumsatz in den USA stieg im September stärker als erwartet an und signalisiert eine widerstandsfähige Verbrauchernachfrage, die die Wirtschaft weiterhin stützt. Diese Zahlen beschliessen ein weiteres Quartal robusten Wirtschaftswachstums, gestützt durch starke Verbrauchernachfrage und einen widerstandsfähigen Arbeitsmarkt. Allerdings deuten Untersuchungen von Ökonomen der Fed darauf hin, dass das Wirtschaftswachstum zunehmend von Verbrauchern mit höherem Einkommen angetrieben wird, die möglicherweise von einem Vermögenseffekt durch Wertsteigerungen bei Vermögenswerten profitieren.

Rekorddefizit erwartet

Zusätzlicher Druck auf die US-Renditen könnte über die Zeit hinweg vom steigenden Haushaltsdefizit kommen: Das Defizit für das Haushaltsjahr 2024 erreichte 1.833 Billionen US-Dollar, das höchste Defizit ausserhalb der Covid-19-Pandemie. Der Anstieg

Eine Umfrage zeigt, dass die Verbraucher ihre Inflationserwartungen für das nächste Jahr auf den niedrigsten Stand seit 3 Jahren gesenkt haben.

ist unter anderem auf hohe Zinskosten für Bundesschulden zurückzuführen, sowie auf höhere Ausgaben für die soziale Sicherheit und das Militär. Die US-Schuldenlast ist zu einem wichtigen Thema im US-Wahlkampf geworden. Nach Angaben des Komitees für einen verantwortungsvollen Bundeshaushalt werden Trumps Pläne voraussichtlich zu einer Neuverschuldung von 7.5 Bio. USD führen, mehr als doppelt so viel wie die 3.5 Bio. USD, die Harris' Vorschläge erwarten lassen.

China: Nationalbank und Politbüro greifen ein

Nach der Ankündigung eines Konjunkturpakets durch die People's Bank of China signalisierte eine überraschende Sitzung des Politbüros eine deutliche Hinwendung zur Fiskalpolitik. Bedenken, die bei früheren Sitzungen im Mittelpunkt standen, wurden aufgegeben: China will die antizyklische Fiskal- und Geldpolitik verstärken, die notwendigen Fiskalausgaben sicherstellen, den Rückgang des Immobilienmarktes stoppen und die Kreditvergabe für genehmigte Immobilienprojekte ausweiten.

EU: Inflation auf tiefstem Stand seit drei Jahren

Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte die Zinsen um 25 Basispunkte. Dieser Schritt, der von den Märkten weitgehend erwartet wurde, ist die dritte Zinssenkung der EZB in diesem Jahr und damit das erste Mal seit 13 Jahren, dass sie aufeinanderfolgende Zinssenkungen durchführt. In ihrer Erklärung betonte die EZB, die jüngsten Inflationsdaten deuteten darauf hin, dass sich die Entwicklung der Inflation wie erwartet entfalte. Dies spricht für eine weitere Zinssenkung der EZB in Dezember. Die Inflation in Frankreich ging im September von 2.2% auf 1.5% zurück, die Inflation in Spanien sank von 2.4% auf 1.7%. Darüber

hinaus zeigte eine Umfrage, dass die Verbraucher ihre Inflationserwartungen für das nächste Jahr auf den niedrigsten Stand seit drei Jahren gesenkt haben. Tatsächlich fällt die Inflation in der Eurozone unter das 2%-Ziel der EZB und ebnet damit den Weg für weitere Zinssenkungen. Eurostat-Daten zufolge sank die Inflation in den 20 Ländern, die den Euro verwenden, im September auf 1.8% gegenüber 2.2% im August, was vor allem auf sinkende Energiekosten und stabile Warenpreise zurückzuführen ist. Die Kerninflation, ein wichtiger Massstab für die zugrunde liegenden Preise, ging ebenfalls leicht zurück (von 2.8% auf 2.7%).

Unternehmensanleihen trotzen den Risiken

Im Lauf des Monats hat Iran Israel angegriffen, worauf der Brent-Rohölpreis gestiegen ist. Als Reaktion auf das Vorgehen Israels gegen die mit Teheran verbündete Hisbollah im Libanon hat der Iran eine Reihe von Raketen auf Israel abgefeuert. Ein ranghoher iranischer Beamter gab Reuters zufolge an, dass der Befehl für den Raketenangriff direkt von Ayatollah Ali Khamenei kam, Irans oberstem Führer. US-Präsident Joe Biden erklärte, die USA seien bereit, Israel bei der «Selbstverteidigung» zu unterstützen, was die bereits eingeeengte Credit Spreads im Falle einer Eskalation negativ belasten könnte. Die Risikoprämien sind anfällig und befinden sich auf dem tiefsten Stand seit mehreren Jahrzehnten. Die Credit Spreads für Anleihen haben sich in den letzten Wochen auf Rekordniveau eingeeengt – trotz der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten und anderen potenziellen Turbulenzfaktoren. Die Prämien für Investment-Grade-Unternehmensanleihen sind auf dem niedrigsten Stand seit 2005. Diese Risikobereitschaft für Unternehmensanleihen scheint ungerechtfertigt, denn eine Ausweitung des Krieges im Nahen Osten ist so wahrscheinlich wie seit vielen Jahren nicht mehr, ganz zu schweigen von weiteren Risiken wie den bevorstehenden US-Wahlen, dem Krieg in der Ukraine und der Konjunkturabschwächung.



Alternative Anlagen

Trends in der Anlagen- klasse Infrastruktur

Photo by Appolinary Kalashnikova on Unsplash

Infrastruktur-Equity-Anlagen sind Investitionen in die Eigenkapitalanteile von Infrastrukturprojekten wie Energieversorgung, Transport und digitale Infrastruktur. Diese Anlagen bieten stabile und langfristige Renditen, was sie besonders attraktiv für Pensionskassen macht. Welches sind hier die aktuellen Trends?

Das Wachstum der Anlageklasse Infrastruktur hat sich jüngst etwas verlangsamt, aufgrund gestiegener Zinsen, geopolitischer Spannungen und geringerer Aktivität auf den Privatmärkten. Dennoch sind hier 1.3 Billionen US-Dollar unter Verwaltung, mit einem bemerkenswerten jährlichen Wachstum von 15% seit 2010, gemäss Zahlen von Preqin. Im Folgenden erläutern wir einige Trends, die dieses Wachstum zusätzlich gestärkt haben.

1. Energiewende und Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien und Energieeffizienzprojekte sind zentrale Treiber für Infrastrukturinvestitionen: 54% der 102 weltweit von Infralogic befragten Infrastruktur-Investoren sehen die Energiewende als wichtigen Treiber für Investitionen (gemäss DLA Piper-Report 2024). Projekte wie Solarenergie, Windkraft und Energiespeicherung sind besonders gefragt, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen. McKinsey schätzt, dass jährlich 9 Bio. USD an zusätzlichen Investitionen nötig sind, um die globalen Klimaziele zu erreichen.

2. Digitalisierung und Technologie

Die Digitalisierung verändert die Infrastrukturlandschaft erheblich. Investitionen in Rechenzentren, Glasfasernetze und 5G-Technologie nehmen zu, um den steigenden Bedarf an Datenverarbeitung und -speicherung zu decken. 36% der Befragten im DLA Piper-Report 2024 sehen die Digitalisierung als einen der Haupt-Investitionstreiber, in Europa sogar 67%.

3. Regionale Investitionsmöglichkeiten

Der Nahe Osten, Australien und Kanada gelten als besonders attraktive Regionen für Infrastrukturinvestitionen. Diese Regionen bieten ehrgeizige Infrastrukturentwicklungspläne. Doch Investitionen in Schwellenländern, insbesondere in Asien und Afrika, sind ebenfalls wichtig, um die Infrastrukturdefizite zu beheben.

4. Gesundheits- und Sozialinfrastruktur

Die Corona-Pandemie hat Defizite in der Gesundheits- und Sozialinfrastruktur aufgezeigt: 78% der von Infralogic Befragten erwarten, dass das Gesundheitswesen in den nächsten 24 Monaten die meisten Investitionen anzieht.

5. Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien

Nachhaltigkeit durch Faktoren im Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsbereich (ESG) gewinnen an Bedeutung: 47% der Befragten im DLA Piper-Report 2024 erwarten, dass die Bedeutung von ESG-Kriterien in den nächsten zwei Jahren signifikant zunehmen wird. Investitionen in nachhaltige Projekte und die Einhaltung von ESG-Standards sind entscheidend für langfristige Renditen.

6. Core- und Core-Plus-Assets

Investoren bevorzugen zunehmend Core-Assets, die stabile und vorhersehbare Cash-flows bieten. Dabei handelt es sich beispielsweise um regulierte Energieversorger oder Mautstrassen in der Reifephase mit stabilen Erträgen. 66% der Befragten in der DLA Piper-Report planen, ihre Exponierung gegenüber Kern-Assets zu erhöhen. Core-Plus-Strategien bleiben ebenfalls attraktiv.

Stabile und nachhaltige Renditen für Pensionskassen

Diese Trends zeigen, wie sich Infrastruktur-Equity-Anlagen an globale Herausforderungen anpassen. Für Schweizer Pensionskassen bieten sie attraktive Möglichkeiten für stabile und nachhaltige Renditen. Laut DLA Piper wollen 70% der befragten Investoren ihre Infrastrukturfonds-Anlagen in den kommenden 24 Monaten ausbauen.

Die Sammelstiftung Tellco pk beabsichtigt im Compartment Pro eine strategische Infrastrukturquote von 6%, die sich noch im Aufbau befindet. Die ersten Investitionen liegen lange zurück: Bereits im Jahre 2012 haben wir erste erfolgreiche Infrastrukturinvestitionen getätigt. Unsere Portfoliostrategie ist stark nach Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet und unterstützt die Klimaziele des Bundes und des Pariser Klimaabkommens.

Quelle:

- DLA Piper-Report: Trends in infrastructure: An evolving asset class, Oktober 2024

Tellco-Produkte

Tellco Classic

	ISIN	Tranche	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD	Web
Tellco Classic II Aktien Welt**	CH0443816621	V	237,95	0,38	18,18	Mehr Infos
Tellco Classic Aktien Schweiz ESG	CH0421075018	V	186,96	-3,17	7,92	Mehr Infos
	CH0421074961	R	108,39	-4,96	5,56	
Tellco Classic Best Idea ESG	CH0442770316	V	104,62	3,15	4,79	Mehr Infos
Tellco Classic Best ESG	CH0442615701	R	112,91	3,15	4,80	
Tellco Classic Sustainable Heritage ESG	CH0583763542	V	77,40	-1,74	8,12	Mehr Infos
	CH0583763534	R	68,38	-1,77	7,92	
Tellco Classic Obligationen Schweiz ESG	CH0421043669	V	105,61	-0,21	3,46	Mehr Infos
	CH0421043594	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt ESG	CH0421043768	V	85,03	-1,21	1,60	Mehr Infos
	CH0421043743	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt hedged ESG	CH0469074956	V	90,55	-1,50	-1,85	Mehr Infos
	CH0469074865	R	81,52	-5,81	-6,14	
Tellco Classic Inflation Protection ESG	CH1101347354	V	94,63	-1,48	-7,12	Mehr Infos
	CH1101347347	R*				
Tellco Classic Aktien Alkimia ESG	CH0544465831	V	141,65	-2,89	4,54	Mehr Infos
	CH0544465823	R	133,93	-2,72	4,41	
	CH1116144333	P	103,81	-2,85	4,51	

* noch nicht lanciert, ** stehen nur Schweizer Pensionseinrichtungen zur Verfügung

Tellco Classic Strategie

	ISIN	Tranche	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD	Web
Tellco Classic Strategie 10	CH0450199770	V	122,53	-0,37	3,06	Mehr Infos
	CH0544445619	R*				
Tellco Classic Strategie 25	CH0450201261	V	132,91	-0,74	4,55	Mehr Infos
	CH0544465658	R	102,09	-0,74	2,09	
Tellco Classic Strategie 45	CH0450201329	V	150,76	-1,07	6,15	Mehr Infos
	CH0544465757	R*				
Tellco Classic Strategie 100	CH0450382632	V	133,93	-2,09	11,79	Mehr Infos
	CH0544465773	R	83,94	-17,45	-5,73	

* noch nicht lanciert

Die Tellco Top-Produkte

Top-Performer



Tellco Classic Best Idea

Der Tellco Classic Best Idea Fund investiert in börsenhandelte Aktien von Unternehmen, deren Wachstumerwartungen aufgrund ihrer Innovationskraft ein Mehrfaches des globalen BIP Wachstums ausmachen.

Top-Seller



Tellco Classic Sustainable Heritage

Der Tellco Classic Sustainable Energy Fund investiert in sämtlichen Branchen, die von einer nachhaltigen Zukunft profitieren. Das Anlageuniversum umfasst Themen wie erneuerbare Energien, Energy Storage, umweltfreundliche und intelligente Transportlösungen, Wasser- und Abwasseraufbereitung, die Digitalisierung von Energiesystemen und die Integration intelligenter und effizienter Technologien in Städten («Smart City»).

Die Zahlen

Aktienmärkte

	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD
MSCI AC World	450,21	-2,24	16,00
SMI	11'792,92	-3,09	5,88
SPI	15'711,55	-3,27	7,83
DAX	19'077,54	-1,28	13,88
EuroStoxx 50	4'827,63	-3,46	6,77
EuroStoxx 600 Price Index	505,39	-3,35	5,51
FTSE 100	8'110,10	-1,54	4,87
DOW Transportation	16'252,15	-0,26	2,22
S&P500	5'705,45	-0,99	19,62
NASDAQ 100	19'890,42	-0,85	18,21
Shenzen-Shanghai CSI300	3'891,04	-3,16	13,40
Emerging Market	1'119,52	-4,38	9,36
Nikkei	39'081,25	3,06	16,79
Volatilität	23,16	38,43	86,02

Rohstoffe

	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD
WTI-CrudeOil	69,26	1,60	-3,34
Brent Oil	73,16	1,94	-5,04
ThomReuters / JefferiesCRB	279,86	-1,78	6,08
Gold	2'743,97	4,15	33,01

LIBOR

	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD
Saron 6M CHF	0,61	-18,89	-61,63
Euribor 6M	2,86	-7,76	-25,82
SOFR 6M USD	4,41	3,61	-14,55

Alternative Investments

	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD
S&P Leveraged Loan TR Index	4'006,14	0,86	7,51
ILS Advisers Index	231,92	0,77	11,08
Swiss RE Cat Bond TR Index	503,82	0,97	14,13

Die Zahlen

Währungen

	Stand 31. Okt	% Oktober	% YTD
EUR/USD	1,0884	-2,25	-1,40
USD/CHF	0,8641	2,19	2,70
USD/JPY	152,0300	5,85	7,79
EUR/CHF	0,9403	-0,13	1,23
GBP/CHF	1,1139	-1,51	3,95
CAD/CHF	0,6201	-0,82	-2,12
AUD/CHF	0,5685	-2,75	-0,99
JPY/CHF	0,5678	-3,48	-4,81
BRL/CHF	0,1490	-3,87	-14,37
CNY/CHF	0,1213	0,75	2,28
INR/CHF	0,0103	2,14	2,15
RUB/CHF	0,0089	-2,53	-5,64
TRY/CHF	0,0251	1,74	-12,07
ZAR/CHF	0,0490	0,00	6,52

Länder / BIP

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	4,90 %	3,30 %	1,60 %	1,90 %	2,50 %	1,65 %	2,50 %	2,60 %	1,90 %
Euro Area	0,10 %	0,10 %	0,40 %	0,50 %	0,80 %	1,00 %	0,50 %	0,70 %	1,20 %
Japan	-2,10 %	-0,40 %	-2,00 %	3,10 %	1,61 %	1,20 %	1,90 %	0,00 %	1,20 %
China	4,90 %	5,20 %	4,90 %	4,70 %	4,60 %	4,80 %	5,20 %	4,80 %	4,50 %
Schweiz	0,40 %	0,65 %	0,70 %	1,40 %	1,80 %	1,80 %	0,80 %	1,40 %	1,40 %

Länder / CPI

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	3,60 %	3,20 %	3,20 %	3,20 %	2,60 %	2,50 %	4,10 %	2,90 %	2,30 %
Euro Zone	5,00 %	2,70 %	2,60 %	2,50 %	2,20 %	2,10 %	5,40 %	2,40 %	2,00 %
Japan	3,10 %	2,95 %	2,60 %	2,70 %	2,70 %	2,25 %	3,30 %	2,50 %	2,00 %
China	-0,05 %	-0,30 %	0,00 %	0,30 %	0,50 %	1,00 %	0,20 %	0,50 %	1,30 %
Schweiz	1,65 %	1,60 %	1,20 %	1,40 %	1,20 %	1,00 %	2,10 %	1,20 %	0,95 %

Die Zahlen

Zinsen

	Stand 31. Okt	in bps Oktober	in bps YTD
10j. EUR (Swap)	2,43	8,00	-6,18
10j. UK (Swap)	4,01	38,87	72,19
10j. CHF (Swap)	0,53	-6,06	-63,60

Bonds

	Stand 31. Okt	in bps Oktober	in bps YTD
US Govt 10Y	4,29	50,35	40,54
GER Govt 10Y	2,39	26,57	36,61
Swiss Govt 10Y	0,35	-1,66	-30,52
UK Govt 10Y	4,44	44,16	91,41
IT Govt 10Y	3,65	20,00	-3,96
ESP Govt 10Y	3,09	16,87	11,06

Generic iTRAXX

	Stand 31. Okt	in bps Oktober	in bps YTD
Europe Main	58,59	-0,24	0,37
Finl Sen	65,40	-1,76	-1,62
Finl Sub	116,08	-4,50	-6,57
X-Over	314,09	3,24	3,61

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Tellco Bank AG (nachfolgende «Tellco») mit nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Tellco gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Monatsbericht enthaltenen Aussagen der Tellco können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen und Angaben ungeprüft. Die vorliegende Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung Tellcos weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.